

SAMMLUNG „zu Fuß unterwegs“ (in Bearbeitung)

Die Sammlung wurde von der Agendagruppe „zu Fuß und mit dem Rad unterwegs“ mit Unterstützung der Agenda Wien Landstraße erarbeitet und wird laufend mit Anregungen und Vorschlägen von BezirksbewohnerInnen aktualisiert.

Nachfolgend werden **bis 05.12.2011** genannte **Probleme / Lösungsvorschläge**, die bei den Treffen der Agendagruppe „zu Fuß und mit dem Rad im 3. unterwegs“ sowie via E-Mail oder Telefon diesbezüglich beim Agendabüro eingebracht wurden dargestellt. **Neue Anregungen seit Frühjahr 2011 sind gelb markiert.**

THEMA WARTEZEITEN BEI AMPELN

Lange Wartezeiten bzw. kurze Grünphasen

- 1) Landstraßer Hauptstraße / Salmgasse**
- 2) Ampel Schlachthausgasse / U3-Haltestelle**
- 3) Problematische Druckknopfampel am Rennweg, gegenüber der HTL**
- 4) Heumarkt (Bundesstraße) / Johannesgasse**
- 5) Heumarkt / Große Ungarbrücke**
- 6) Landstraßer Hauptstraße / Rochusgasse bzw. Kundmanngasse**
- 7) Landstraßer Hauptstraße / Sechskrügelgasse**
- 8) Landstr. Hauptstraße / Petrusgasse**
- 9) Landstraßer Hauptstraße / Hintzerstraße**

(U3, Rochusmarkt, Ausgang Hainburgerstr.). Hier befinden sich die Haltestelle von 4A und 74A und ein Zebrastreifen.

Beobachtung August 2010: Sehr wenig Verkehr (immer wieder 15 sek lang kein Auto): Die Ampel lässt innerhalb einer kurzen Beobachtungszeit 3 Mal die Fußgänger trotz Druckknopf-Anmeldung 2Min15sek (=135sek) warten - nur einmal kommt dabei ein Bus vorbei, obwohl auch das kein Grund für eine so extrem lange Rotzeit wäre.

- Die Agendagruppe regt eine Verkürzung der Umlaufzeiten auf 40 Sekunden (wie im Masterplan Verkehr Wien angeführt. S. 84) an. Max 40sek Rotzeit bei Anmeldung sollten untertags machbar. In den Spitzenzeiten eher nicht immer, bei Busannäherung sind auch einmal 80sek Wartezeit vertretbar.

- Auch eine verkehrsabhängige Steuerung mit Sensoren wird angeregt (beispielsweise ist die Landstr. Hauptstr. am Wochenende schwach frequentiert).

THEMA QUERUNGSMÖGLICHKEITEN

10) Fehlender Zebrastreifen Juchgasse (Höhe Barmherzigengasse)

Begründung: 2 Kindergärten bei der Kreuzung. Dzt. ist es schwer die Straße zu queren. Auch ein Zebrastreifen auf der Juchgasse zur Rudolfsstiftung hin wäre sinnvoll.

11) Öffnung des Durchgangs Schwarzenbergplatz – Belvedere Plößlgasse

12) Radwegüberquerung über Neulinggasse bei Rechte Bahngasse

Hinweis für FußgängerInnen + RadfahrerInnen, vor allem für SchülerInnen riskant.

- Gemeinsame Betrachtung mit Umgestaltung für RadfahrerInnen in der „Rechten Bahngasse“. Radquerung rot markieren? Blocküberfahrt und rote Markierung des Radwegs? Schild? Piktogramme?

13) Querung Landstaßer Hauptstr. zwischen Oberzellergasse + Juchgasse

Ampel od. Zebrastreifen auf Landstr. Hauptstr. zwischen Oberzellergasse + Juchgasse (bei Steingasse), da große Distanz dazwischen.

14) Botanischer Garten: Praetoriusgasse / Mechelgasse

Hier befindet sich kein Gehsteig.



16) Fußweg von Schweizergarten zum Stadtpark (parallel Landstraße)

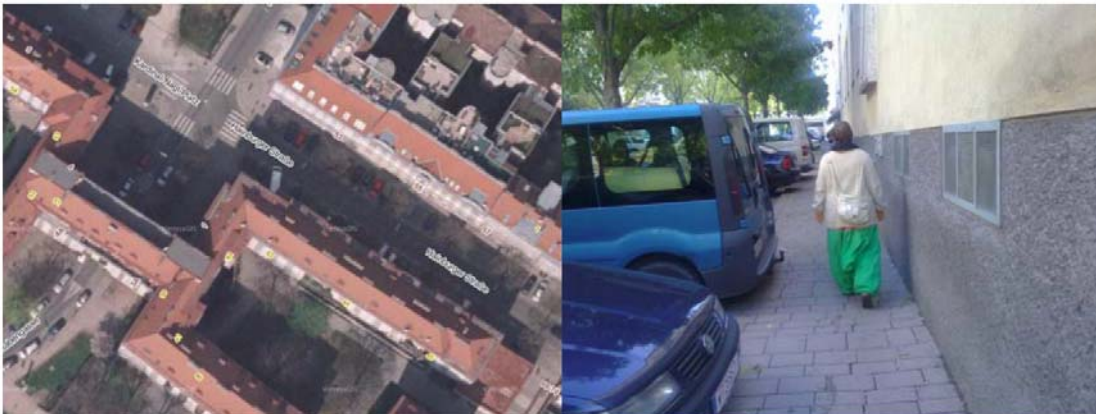
Zwischen Sechskrügelgasse und Hotel Biedermeier / Tennisplätze: Wohnprojekt. > Durchgang erhalten? In Baugenehmigung / Öffentlicher Durchgang! [Hr. Nepf, Besuch 14.01.2010]

WEITERE THEMEN

17) Parkende Autos verstellen Gehsteige in der Hainburgerstraße / Rabenhof bis Rochusgasse

Lösungsvorschlag:

- niedrige Poller wie in Mariahilferstr. Ri. Gumpendorferstr. Od. Rosenhügelstr.
- Änderung der Parkordnung (Klärung ob Senkrechtparker od. Schrägparker mehr überstehen).
- ➔ Bodenschwellen möglich (Bsp. im 3. Bezirk vorhanden)



18) Parkende Autos verstellen Gehsteige bei Krummgasse / Postthorngasse

Der zugeparkte Gehsteig in der Krummgasse / Postthorngasse wurde bei der Polizei gemeldet. Diese erwiderte, dass den PKW-Fahrern (SUV) keine andere Option bleibt.

Lösungsvorschlag:

- Klärung der Vorgangsweise mit Polizei (E-Mail, Foto, Anruf?)
-

19) Große Autos (SUV) verbrauchen mehr Platz und behindern FußgängerInnen

Lösungsvorschlag: erhöhte Parkpickerlgebühr für große Privatfahrzeuge.

20) SUVs verbrauchen mehr Platz und erschweren aufgrund getönter Scheiben und Parken an Kreuzungen die Sicht für Kinder

21) Bezirksspaziergang mit Schwerpunkt Grünraum / Naturdenkmäler

Exkursionen seitens der MA22 (Hr. Pendl) wären möglich. Botaniker würde Pflanzen zeigen. Gemeinsame, auch kurzfristige Organisation. (Pflanze blüht Mitte / Ende Juli) - Wiederherstellung der beiden Zugänge + Tafel bei Naturdenkmal "752 / Donauprallhang / Baumgasse" geplant. Dem Botaniker ist die Fläche bekannt, die zukünftig für Sandsommerwurz eingezäunt werden soll.

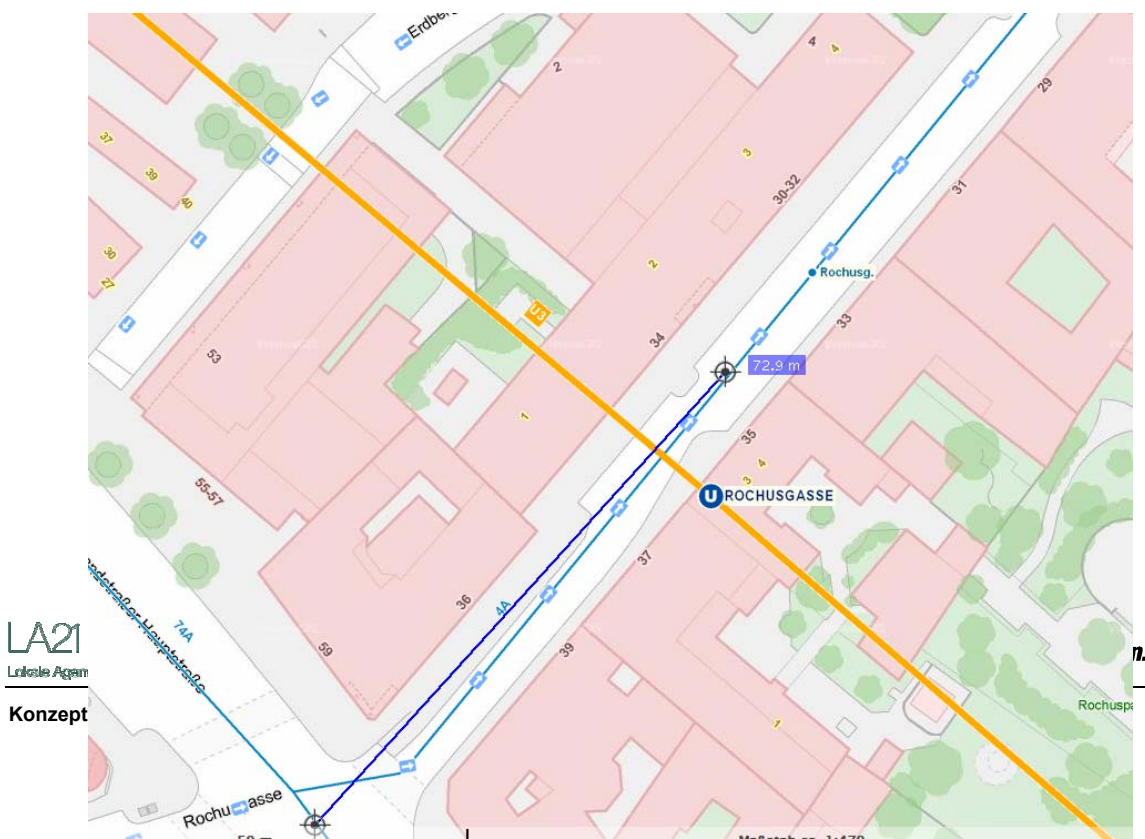
22) Einfachere Fahrpreisauskunft Badner Bahn

23) Räumung von Fußwegen - erledigt

Wege in Parks räumen. Z.B. div. Stege zur Überquerung; Ziehrerplatz Richtung Landstr. Hauptstr.: Diagonale Querung, die breiter und intensiver genutzt ist als der Gehsteig wird nicht geräumt. <> Arenbergpark: Weg zwischen Oberzellergasse und Ziehrerplatz wird geräumt. [Hr. Nopf, Besuch 14.01.2010]. Weiterleitung an Bürgerdienst. Wurde erledigt.

24) Bushaltestelle Rochusgasse / 4A verbessern / 28.04.2011

Bei der 4A-Station „Rochusgasse“ (Im Bereich des Durchgangs bei der Kundmanngasse zwischen Landstr. Hauptstr. und Erdbergstr.) wäre ein Zebrastreifen erforderlich. Im nächsten Umfeld befinden sich Schulen, Kindergärten und die Bücherei, daher sind viele Kinder in diesem Bereich unterwegs. Zudem ist die Aufstellfläche / Wartebereich beim Bus viel zu gering – Eltern Kinderwagen haben kaum Platz zum Aussteigen und verzögern damit die Abfahrt des Busses. Ebenso fehlen Bänke und eine Unterstand. (Info: Für die Kundmanngasse ist bereits eine 30km/h-Zone geplant.). Vorgeschlagen wird der Verbreiterung des Gehsteiges durch die



Entfernung der Bus-Bucht. Der Bus könnte – ähnlich wie in der Neulinggasse (Bus-Station 15m vom nächsten Kreuzungsmittelpunkt entfernt) – auf der Straße halten (Bus-Station 70m vom Kreuzungsmittelpunkt entfernt). Ein Rückstau in den Kreuzungsbereich ist aufgrund der Entfernung sowie der verkürzten Haltezeit des Busses nicht zu erwarten.

25) Winterdienst für Steg zwischen Hohlweggasse & Aspangstraße / 14.11.2011

Die Stufen zum bzw. vom Steg über die Bahn zwischen Hohlweggasse und Aspangstraße wird im Winter nicht gesäubert. Dies wird auch durch ein Schild der MA48 „Benutzung auf eigene Gefahr – wird bei Schneelage nicht gesäubert“ deutlich. Diese wichtige Verbindung Richtung Rudolfsspital sollte jedoch u.a. für SeniorInnen auch im Winter nutzbar sein.

26) Fußgängerübergang Schwarzenbergplatz / Ring Richtung Oper / 29.11.2011

zahlreiche, überflüssige zu hohe Stufen entfernen. Derzeitig für Behinderte, mit und ohne Rollstuhl und Leute mit Kinderwagen nicht überwindbar.

27) Gestaltung Fasanviertel / 3.12.2011

Gehen Sie die Fasangasse auf der rechten Seite in Richtung Rennweg, an der Erste Bank vorbei, mit dem Ziel, den Rennweg bei der Ampel auf dem Fußgängerübergang zu überqueren: dabei müssen Sie zuerst die bei der Ersten abbiegende Obere Bahngasse überqueren, eine Einbahn in Richtung Gürtel, auf der keinerlei Markierung angebracht ist; eine Einbahn mit Ausnahme eines markierten Radwegs gegen die Einbahn.

An der Kreuzung Fasangasse - Rennweg ist ein Abbiegen in den Rennweg nicht erlaubt, also biegen bei der Ersten besonders in den Stoßzeiten viele Autos nach rechts ab, in die Obere Bahngasse oder zu dem kleinen "Kreisverkehr" am Beginn des Fasanplatzes oder zum Parkplatz auf der "Platte". Unmittelbar darauf merken Sie, dass Sie auf dem markierten Radweg sind!

Machen Sie die Probe von der Gegenseite: überqueren Sie, von der Ungargasse kommend, den Rennweg auf dem Fußgängerschutzweg. Wenn Sie gerade weitergehen wollen, in der Richtung zur Ersten, versperrt Ihnen ein Abstellplatz für Fahrräder den Weg - Sie müssen wieder auf den Fahrradweg.

Studieren Sie dann bitte den kleinen "Kreisverkehr" - was sich dort abspielt: Dort fahren Autos, die vor allem auf den Rennweg stadtauswärts abbiegen wollen, und die Autos, die, den Rennweg heraufkommend, in die Obere Bahngasse wollen (oder auf die "Platte") und natürlich den Radweg queren müssen, so wie Sie.

Zuerst die "Platte", an den geparkten Autos vorbei in Richtung Stanislausgasse, Hohlweggasse. Dabei sieht man ganz deutlich, dass der letzte Teil als Erholungsgebiet geplant war - ich erinnere mich noch gut, dass dort zwei Tischtennistische standen! Die fest verankerten Bänke stehen noch dort und die Drähte sind noch gespannt, auf denen sich Schlingpflanzen ranken sollten - was sie aber nicht tun.

Man hat an einer Stelle die noch deutliche erkennbare Gehsteigkante mit Asphalt zugepappt und den Parkplatz dorthin erweitert. Nicht mehr sehr gemütlich auf den Bänken dort. Darf man eine Rückwidmung wenigstens "andenken", wie man jetzt so gern sagt?

Gehen Sie bitte zuletzt von der Ersten die Obere Bahngasse hinauf in Richtung Gürtel - und versuchen Sie, beim Anblick der (so häßlich verschmierten) kahlen Betonmauer nicht trübsinnig zu werden. Mit ein wenig gutem Willen und geringem Aufwand könnte man jetzt noch etwas Grün hinzaubern - es gibt sehr genügsame Schlingpflanzen.